

Glatthaar Keller verabschiedet Antonie Hug nach 36 Jahren



Mitarbeiterin mit der längsten Betriebszugehörigkeit geht in den Ruhestand

Schramberg-Waldmössingen - Antonie Hug ist die Mitarbeiterin mit der längsten Betriebszugehörigkeit bei Glatthaar Keller. Fast 36 Jahre lang war sie für das Unternehmen tätig, so das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Jetzt wurde die Bürofachkraft von den Kolleginnen und Kollegen sowie der Geschäftsführung in den Ruhestand verabschiedet.

Firmengründer und Geschäftsführer Joachim Glatthaar dankte Antonie Hug für ihre mehr als drei Jahrzehnte dauernde Tätigkeit. Er lobte insbesondere den Eifer, den großartigen Arbeitseinsatz, die Zuverlässigkeit und die Flexibilität, mit der sie selbst in stressigen Situationen die Ruhe bewahrt habe.

Der Seniorchef erinnerte auch an das Arbeitsumfeld in den 1980er Jahren, als sich die Verwaltung des jungen Unternehmens noch im Keller seines Privathauses in Seedorf befand, und wie es zur Einstellung von Antonie Hug kam.

Rasante Entwicklung

Im August 1986 hatte Antonie Hug als dritte Verwaltungsmitarbeiterin ihren ersten Arbeitstag bei Glatthaar Keller. Seither hat sich die Firma rasant entwickelt - vom kleinen Unternehmen zum

Marktführer für Fertiggeller mit mehreren Tochterunternehmen. Mehr als 76.000 Projekte bundesweit und im benachbarten Ausland wurden inzwischen realisiert, auch für die Mitarbeiterin in der Verwaltung bedeutete dies, immer mehr und neue Aufgaben zu erledigen.

„Sie hat die gravierenden Veränderungen in der Verwaltungsarbeit miterlebt und mitgestaltet, war Neuerungen gegenüber immer offen“, lobte der kaufmännische Geschäftsführer Reiner Heinzelmann. Die fast 36-jährige Treue sei auch ein Beleg für das gute Arbeitsklima, zu dem Antonie Hug stets beigetragen habe.

Als Dankeschön überreichten der kaufmännische Geschäftsführer Reiner Heinzelmann und Niederlassungsleiter Stefan Arnold der langjährigen Mitarbeiterin zum Abschied einen Geschenkkorb, einen Blumenstrauß und die Glatthaar-Prämie. Sabine Merz übergab im Namen ihrer Kolleginnen und Kollegen an Antonie Hug ein Geschenk. Auch im Ruhestand sei sie bei allen künftigen Mitarbeiterveranstaltungen ein gern gesehener Gast, so Heinzelmann abschließend.